

Damen Regionalliga

17. Spieltag Saison 2010/2011: TTC Schwalbe Bergneustadt- DC DT Recklinghausen 6:8

Die Schwalbe-Damen kassieren ihre erste Saisonniederlage

Komplett trat das RL-Team um Mannschaftsführerin Meike Schnitzler nach 2-wöchiger Pause in eigener Halle gegen Recklinghausen an. Das Team aus dem Ruhrgebiet konnte in der Hinserie auswärts klar mit 8:1 bezwungen werden, und trat auch an diesem Wochenende in gleicher Besetzung an.

Momentan befindet sich die Mannschaft aus Recklinghausen auf dem 7. Tabellenplatz und kämpft noch um den Verbleib in der Regionalliga.

Dass es gegen diesen Verein die erste Saisonniederlage der Schwalben werden sollte, damit hatte wohl keiner gerechnet...

In den Doppeln gingen die Damen aus Bergneustadt direkt mit 2:0 in Führung, so siegten Robrecht/Schnitzler gegen Klinge/Nolten (Nr. 1 und 3) knapp mit 3:2, während Hempe/Heiße gegen das Doppel Meyer/Piec (Nr. 2 und 4) klar in 3 Sätzen die Oberhand behielten.
Es stand 2:0!

Meike Schnitzler verlor in ihrem ersten Spiel und erstmals gegen eine sicher spielende Meyer knapp in 5 Sätzen.

Am Nebentisch dagegen fand Hellena Hempe zu alter Stärke zurück und gewann, wie auch schon im Hinspiel, gegen eine starke Klinge relativ locker mit 3:1.
3:1 für Bergneustadt!

Im unteren Paarkreuz ging das Einzel von Christiane Robrecht gegen Piec klar, wie schon im Hinspiel, mit 3:0 an Bergneustadt.

Svenja Heiße, die nicht ihren besten Tag erwischte, musste dagegen der aufschlagstarken Nolten (ehemalige deutsche Nationalspielerin) zum Sieg gratulieren.

So stand es 4:2!

Im 2. Spiel des oberen Paarkreuzes musste nun Schnitzler gegen die Nummer 1 der Gäste -Klinge- antreten. Schnitzler war an diesem Tag nicht in Top-Form und haderte viel mit sich und ihrer Leistung, so dass das Spiel gegen eine für sie unangenehme Gegnerin knapp im 5. Satz verloren ging.

Leider verlor Hempe mit 1:3, die einer Meyer gegenüberstand, die an diesem Tag über sich hinauswuchs.

Nun stand es 4:4!

„Unten“ gewann in dem folgenden Spiel Robrecht mit 3:1 und etwas Glück im letzten Satz gegen Nolten, wobei Heiße auch in ihrem 2. Spiel nicht zu ihrer sonst guten Form finden konnte und 1:3 gegen Piec verlor.

5:5!

Die letzten Spiele bestritten nun Robrecht gegen Recklinghausens Nummer 1, ihrer alten Teamkollegin aus Hernes Zeit, wo Robrecht für eine Saison in der Regionalliga spielte, Schnitzler gegen Nolten, Hempe gegen Piec und Heiße gegen Meyer.

Robrecht gestaltete das Spiel gegen ihre ehemalige Teamkollegin überraschend spannend mit guten Ballwechsell, musste ihrer Gegnerin jedoch nach 3:2 Sätzen zum Sieg gratulieren. Da reichte einfach die Kraft nicht mehr ganz.

So nahm das Schicksal seinen Lauf...

Schnitzler, die bisher gegen das untere Paarkreuz immer eine Bank gewesen ist, verlor mit 1:3 gegen eine schwierige Gegnerin Nolten.

5:7!

Hempe verkürzte dann noch mal auf 6:7 gegen Piec, aber Heiße, die im letzten Spiel auch nicht in guter Form spielte, konnte gegen eine gute Meyer an diesem Tag nichts mehr ausrichten.

6:8!

Fazit:

Zwei Spielerinnen des TTC waren einfach „nicht gut drauf“ und gingen leer aus.

Das war die erste Saisonniederlage, mit der wohl niemand gerechnet hatte, aber es läuft nun mal nicht immer alles nach Plan.

Es kann nur wieder aufwärts gehen!

Der nächste Gegner ist der Tabellendritte Troisdorf, gegen den die Nummer 2, Hempe, wegen einer Klassenfahrt nach Berlin fehlen wird. Man darf gespannt sein, wie sich der TTC schlagen wird.

Noch fehlen ein paar Punkte zum Meistertitel!!

Kurze Übersicht:

Schnitzler 0:3

Hempe 2:1

Robrecht 2:1

Heiße 0:3

Doppel 2:0

Ein Bericht von Christiane Robrecht